Mit mehreren Verstößen bei einer Verkehrskontrolle auffällig geworden: Drogendealer in Minden gefasst – 2,7 Kilo Drogen sichergestellt

Mittwoch, 16. September 2015 – **Minden/ Lauenau (wbn). Gleich mehrere Straftaten ließ sich ein 29-jähriger Mann aus Lauenau zu Schulden kommen: Nicht nur das Fahren ohne Fahrerlaubnis konnten die Polizisten ihm nachweisen, sondern auch ein nicht gemeldetes Motorrad, mit dem er im berauschten Zustand unterwegs war.**

Als die Polizisten in Minden den Mann kontrollieren wollten, flüchtete dieser auf die Glacisbrücke. Er konnte aber nach kurzer Zeit trotz enormen Widerstands gefasst werden. In seinem Rucksack führte er ein Kilogramm Betäubungsmittel mit. Und auch bei der anschließenden Wohnungsdurchsuchung wurden noch weitere Drogen und Betäubungsmittel gefunden – insgesamt 2,7 Kilo.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Am vergangenen Donnerstag (10. September) stellten Einsatzkräfte der Mindener Polizei bei einer Kontrolle eines 29-Jährigen aus Lauenau nicht nur diverse Verkehrsverstöße fest, sondern kamen einem Drogendealer auf die Spur. Bei der Festnahme leistete er massiv Widerstand. Insgesamt rund 2,7 Kilogramm synthetische Drogen, verschiedenste andere Betäubungsmittel und mehrere Tausend Euro Bargeld beschlagnahmten die Ermittler später. Des Weiteren konnte bei der Hausdurchsuchung umfangreiches Equipment zum Betreiben einer Marihuana Plantage sichergestellt werden. Noch am Freitag ordnete ein Richter des AG Bielefeld seine Inhaftierung an.

Am frühen Donnerstagabend war der Mann gegen 19.30 Uhr einer zivilen Streifenwagenbesatzung auf dem Parkplatz Kanzlers Weide aufgefallen. Dort hatte der Lauenauer sein Motorrad in Nähe der Glacisbrücke abgestellt. Vor der Kontrolle des Mannes überprüften die Beamten das Kennzeichen des Fahrzeugs und stellten fest, dass es nicht zugelassen war. Als ein uniformierter Polizist den Mann kontrollieren wollte, flüchtete dieser sofort auf die Glacisbrücke. Dabei warf er den Helm in Richtung des Beamten. Nach kurzer Verfolgung konnte er aber gestoppt und trotz massiver Gegenwehr überwältigt werden.

Bei der Kontrolle des Zweirades und des mitgeführten Rucksacks wurde den Polizisten schnell klar, warum der 29-Jährige Reißaus genommen hatte. Neben dem gefälschten Siegel auf dem Kennzeichen des Krades, war er dieses berauscht gefahren und war auch nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. Ebenso führte er rund 1 Kilogramm Betäubungsmittel mit sich.

Noch in der Nacht zu Freitag durchsuchten Ermittler der Polizei Bad Nenndorf die Wohnung des Beschuldigten in Lauenau. Hier konnten die Beamten weitere Drogen, Bargeld und das Equipment für eine Drogenplantage auffinden.

Bereits eine Woche vor diesem Vorfall, versuchte sich der Lauenauer einer Verkehrskontrolle im Mindener Stadtgebiet zu entziehen. Dabei verursachte er einen Unfall mit Sachschaden und setzte sich zusammen mit dem Beifahrer zu Fuß ab. Mithilfe eines Diensthundes wurden sie in einem Gebüsch aufgespürt. Auch hier war er ohne Fahrerlaubnis unterwegs und es bestand der Verdacht des Fahrens unter Drogeneinfluss.“